



Gewinner von „Alle Kids sind VIPS“

Kuhlo-Realschule Bielefeld, Shary Reeves

Bonifatiuschule, Menden, Ina Menzer

Erich-Kästner-Schule, Werdohl, Flying Steps

Franz-Marc-Gymnasium, Markt Schwaben, Daniel Aminati

HSI-Projekt Tübingen, Jenniffer Kae

Freiherr vom Stein Schule, Kiel, Susan Sideropoulos

Vitzthum-Gymnasium, Dresden, Rea Garvey

Hohenbergschule, Albstadt, Mario Gomez

Wilhelm-Merton-Schule, Frankfurt, Bülent Ceylan

Kuhlo-Realschule Bielefeld Bielefeld



Alles Kartoffel, oder was?

Wundert euch nicht über den Titel! „Kartoffel“ heißt bei vielen von uns „deutsch“ oder „Deutscher“. Das ist nicht blöd gemeint, weil Kartoffeln nämlich auch gut schmecken und nicht nur ein Döner schöner macht!!!

Im ersten Teil des Projekts wurden Daten erhoben. Dabei wurden Sachtexte erfasst, die nach bestimmten Kriterien ausgewertet wurden. Geachtet wurde dabei auf Rechtschreibung, Wortschatz, Satzbau und Worthebungen.

Danach wurden die Sachtexte ausgewertet. Es sollte eine Rangfolge der Teilnehmer ermittelt werden. Dazu wurden „Ranking-Ziffern“ ausgedacht, die die Rechtschreibfehler, Wortendungs- und Grammatikfehler und die Anzahl der benutzten Satzgefüge berücksichtigt.

Das Ergebnis war überraschend. Daraufhin wurden Überlegungen gestartet, um der Ursache über den unterschiedlichen Gebrauch der deutschen Sprache nachzugehen. Die Gruppe überlegt sich nun, was man an der Schule noch alles machen kann, um die Unterschiede im Gebrauch der deutschen Sprache verhindern zu können. Es muss überlegt werden, wie alle anderen (Mutter-)Sprachen dabei helfen können.

Mehr dazu:

http://www.allekidssindvips.de/uploads/tx_kidsprojects/wuellner_hans_juergen_image_57.jpg

Bonifatiuschule Menden



Hauptschüler gestalten ein Sportfest für den Kindergarten unter besonderer Berücksichtigung der Stärkung der kommunikativen Fähigkeiten der Kinder mit Migrantenhintergrund

Die Schüler gestalteten für den Kindergarten in der Schulsporthalle ein Sportfest. Dazu bauten die Schüler verschiedene Geschicklichkeitsstationen, einen Hindernissparcour, eine Bobby-Car-Rennstrecke und ähnliches auf. Die Kindergartenkinder erhielten eine Medaille auf der die Stationen symbolisch dargestellt waren. In Eigenregie suchten sich die Kindergartenkinder die Reihenfolge der Stationen selbst aus und ließen ihre Medaille nach geschaffter Anstrengung jeweils abstempeln.

An jeder Station standen zwei Schüler, die sich für die Durchführung an ihrer Station verantwortlich fühlten. Dazu mussten sie den Kindergartenkindern zunächst einmal die Regeln erklären, bei der Durchführung Hilfestellung leisten, sie loben, die Medaille abstempeln und den Kindern erklären, wie sie anschließend weitermachen können. So mussten die Schüler den KiTA-Kindern nicht nur Fragen zum Sportfest beantworten, sondern auch persönlich über sich selbst Auskunft geben. Sie konnten sich der Kommunikation nicht entwinden und mussten mit ihren z. T. geringen sprachlichen Mitteln verständliche Formulierungen finden. Sie konnten sich der Situation nicht entziehen oder sich verschließen, wie sie sonst sehr häufig im Unterricht vorziehen.

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/8/>

Erich-Kästner-Schule Werdohl



Dostca – Freundschaft, ein Weg voller Hoffnung

Die Schule in Werdohl legt besonderen Wert auf die Integrationsarbeit, denn Werdohl hat den höchsten Migrationshintergrund von Bürgern (21,44 Prozent) in NRW. In der Erich-Kästner-Schule haben 78 Prozent der Schüler und Schülerinnen einen Migrationshintergrund.

Aus dieser Vielfalt ergeben sich viele positive Möglichkeiten und Bereicherungen, um den Unterricht und das Leben in der Schule zu gestalten. Auf der anderen Seite müssen kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren überbrückt werden. Und genau das meistern Schüler und Lehrer der Hauptschule im Sauerland hervorragend. Das integrative Angebot ist groß: Von Moscheenbesuchen bis zu internationalen Müttertreffs und Kinderfesten ist alles dabei. Das Projekt „Dostca – Miteinander reden“ fällt dabei besonders auf: Hierbei handelt es sich um ein Unterrichtsfach, welches in den Klassen 5 und 6 durchgeführt wird. Themen wie Umgangsformen und Werte in unserer Gesellschaft und in anderen Kulturen werden hier zum Inhalt gemacht.

Zu den weiteren Angeboten an der Schule zählen u.a. Human-Connection: ein Konflikttraining für Jungs, Tanzkurse (Breakdance, Folklore u.v.m.), Theaterkurse, Gesangsunterricht (Beatbox), Gedichtsstunden...

An der Ganztagschule ist Abwechslung angesagt.

Außerdem ist das Lehrkraftpersonal interkulturell besetzt. Denn Integration braucht Vorbilder!

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/26/>

Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben



Offenes Haus – Integration nicht nur in der Theorie

In Markt Schwaben gibt es das „Offene Haus“ schon länger. Kinder mit Migrationshintergrund besuchen wöchentlich deutsche Familien, machen dort Hausaufgaben und spielen.

Am Gymnasium wird praktisch die Fortsetzung für ältere Kinder angeboten. Wir Gymnasiastinnen lernen so die Integrationsarbeit ganz praktisch kennen, haben aber auch immer wieder Programmpunkte, die uns das Thema theoretisch näher bringen. An drei Nachmittagen werden mit den Fünft- und Sechstklässern die Hausaufgaben gemacht und geübt. Nebenbei wird versucht den Wortschatz der Kinder zu vergrößern durch Spiele, wie zum Beispiel „Tabu“, „Activity“ oder „Der Dativ ist dem Genitiv sein Tod“.

Ziele:

Verbesserte Deutschkenntnisse, neue Lebenserfahrungen und ein gestärktes Selbstbewusstsein

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/60/>

Ein Musikprojekt der Hauptschule Innenstadt Tübingen



„HSI-Project“

„Gewalt ist keine Lösung, nur Gefühle zählen“, „Leg die Waffen nieder“, „Wo ist mein Platz auf dieser Welt“. Mit solchen Aussagen bezieht das Musikprojekt, Stellung zu wichtigen Themen im Umfeld der SchülerInnen.

Es handelt sich dabei um ein musikalisches Projekt mit politischem Anspruch. Es sucht bewusst die Verbindung von moderner, an den Vorlieben der Jugendlichen orientierter Popmusik und politischen, für die Schülerinnen und Schüler relevanten, Inhalten. „HSI-Project“ wirbt für Gewaltfreiheit, Respekt und Toleranz und vertritt diese Werte sowohl innerhalb der Schule als auch außerhalb.

Die CD wird innerhalb und außerhalb der Schule verkauft. Durch diesen CD-Verkauf und die Auftritte, bei denen wir eine Gage bekommen, versucht sich das Projekt zu finanzieren, da keine kommunalen Gelder für uns vorgesehen sind.

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/17/>

Freiherr vom Stein Schule Kiel



Projekt: „Integration-Let´s cook“

An der FvS wird schon viel für die Integration getan, aber wenn man sich manchmal so umsieht, reicht es nicht immer. Deshalb ihr Projekt: Let´s cook!

Nachdem die Schüler festgestellt haben, aus welchen Ländern ihre Mitschülerinnen und Mitschüler mit Migrationshintergrund kommen und sie gesehen haben, wie viele Punkte sie auf einer Weltkarte besetzen konnten, haben sie beschlossen nach typischen Landesgerichten und Lieblingsrezepten zu fragen.

Daraus haben sie Kochbücher gemacht. Dann wurde gemeinsam gekocht. Schon aus den Zutatenlisten kann man viele Rückschlüsse auf die fremden Länder ziehen und das gemeinsame Gespräch am Kochtopf tut ein Übriges.

Mehr dazu:

www.vips.fvs-kiel.de

<http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/7>

Vitzthum-Gymnasium Dresden



Projekt: „INTEGRATION BEGINNT IM KOPF“

Die Klasse 10a des Vitzthum-Gymnasiums in Dresden ist zu dem Punkt gekommen, dass Integrationsprobleme hauptsächlich aus Vorurteilen und fehlendem Verständnis entstehen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass durch Aufklärung an Schulen diese Vorurteile gar nicht erst auftreten.

Deshalb sind die Schüler selbst in den Dresdner Ausländerrat gegangen und haben sich mit Migranten unterhalten. Viele von ihnen hatten aufgrund von Sprachbarrieren und Geldnöten genug Probleme, doch hinzu kamen die Schwierigkeiten, die sie mit deutschen Mitbürgern hatten. Es wurde von Belästigung in der Straßenbahn bis zu Androhungen nachts auf der Straße berichtet. Um solchen Auseinandersetzungen vorzubeugen, haben die Schüler ihre Idee ein Aufklärungsvideo für Schüler zu drehen umgesetzt.

Das Video wird zudem im Ethikunterricht an der Schule weiterverwendet, um eine Alternative zu der trockenen und objektiven Behandlung dieses Themas im Unterricht zu bieten.) Die Produktion erfolgte durch Andre Gleitz und Lisa Wiedemuth. Die Filmmusik wurde durch Sebastian Opitz komponiert.

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/76/>

Hohenbergschule Albstadt



„Interkulturelles Lernen anhand eines Buches bzw. Films: Kick it like Beckham?“

Derzeit besuchen Schüler mit 15 verschiedenen Nationalitäten die Hohenbergschule in Albstadt-Ebingen. Der Anteil der Schüler, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, liegt bei 60 Prozent. Der Unterricht in einer multikulturell besetzten Klasse ermöglicht Integration auf einer höheren Ebene.

Eine wichtige Aufgabe ist es, eine Sprachkultur aufzubauen, so dass eine Kommunikation zwischen den Schülern verschiedener Kulturen möglich wird.

Aus diesem Grund wurde für das Projekt das Buch zum Film „Kick it like Beckham“ ausgewählt.

Das Ziel bestand darin, dass die Schüler sich mit den unterschiedlichen Themen befassen, diese reflektieren und diesbezüglich eigene Vorstellungen entwickeln. Besonders die Themen „Familie“ und „Tradition“ haben die Schüler sehr interessiert. Sie sollten innerhalb der Klasse sich an Gesprächen beteiligen und ihre eigenen Meinungen und Erfahrungen in den Unterricht mit einbringen. Unter anderem sollten die Schüler sich mit den Personen im Buch bzw. im Film identifizieren, indem in der Klasse Rollenspiele durchgeführt wurden.

In dem Kurzfilm wird gezeigt, wie ein indischstämmiges Mädchen, die Liebe zum Fußball entdeckt und dadurch in Konflikt mit den traditionellen Wertevorstellungen ihrer Familie gerät.

Die Schüler verwirklichten interkulturelles Lernen in diesem Projekt durch die Beschäftigung mit unterschiedlichen Themenbereichen. Sie sprachen über ihren Alltag, ihre Bräuche und ihre Feste und Feiertage. Darüber hinaus waren sie in der Lage, die fremde Kultur mit der eigenen Kultur zu vergleichen und sich in Gefühle von Menschen anderer Kulturen hineinzusetzen.

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/55/>

Wilhelm-Merton-Schule Frankfurt



Projekt: „DEINE ZWEITE CHANCE – Drei Jugendliche gehen an den Start, aber nur zwei ...“

15 Schülerinnen und Schüler aus der Klasse der Kaufleute für Bürokommunikation und der EIBE 1102 haben im Brainstorming aus 5 Projektvorschlägen das Projekt „DEINE ZWEITE CHANCE“ erarbeitet. Die Hauptaussage des Projektes ist, dass Integration immer eine zweiseitige Verantwortung beinhaltet: 1. Die Aufgabe der Schule und der Mitschüler 2. Die Eigenverantwortung und das Engagement jedes Einzelnen.

Die Projektgruppe will anhand von drei exemplarischen Lebensläufen, die Schwierigkeiten verdeutlichen, denen Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft gegenüberstehen. Eine Schülerin schrieb dazu ein Drehbuch und Andreas Stimpert machte Fotos, auf denen alle gleich aussehen – nämlich schwarz. Alle Beteiligten sind einstimmig der Meinung, dass Schüler ihren Anteil zur Integration leisten müssen, d.h. lernbereit zu sein und sich gute Kenntnisse der deutschen Sprache anzueignen. Dieser Punkt ist Grundvoraussetzung für jede Integration. Denn nur so ermöglicht der Mensch sich Zugänge zu dem Land in dem er lebt. So ist Integration für uns kein Fremdwort, sondern eine Selbstverständlichkeit!

Einige praktische Formen der Integration an der Wilhelm-Merton-Schule: Kennenlern-Woche für EIBE-Schüler zu Beginn jedes Schuljahres mit Essen, Sport und Spiel; Sommer- und Winterfest vor den Ferien mit Häppchen, Spielen u. Tombola; Neugestaltung von Projektklassen-Räumen, Begrüßungsschilder in verschiedenen Sprachen; Referate im Unterricht über Heimatländer; gemeinsames Essen; Evaluationsbögen mit Fragen zum Verhältnis zu den Mitschülern und Lehrern; individuelle Förderung im Vorkurs oder Nachhilfe. Lernen soll Spaß machen – denn das Thema lautet schließlich: „Integration durch Bildung.“

Mehr dazu: <http://www.allekidssindvips.de/eure-projekte/project/project/30/>